

Keyless-Access

Beitrag von „RoadCap“ vom 16. Oktober 2007 um 21:20

Hallo, ich hatte ein Problem mit Keyless-go.

Meine Frau hat Ihren Schlüssel normalerweise immer in der Handtasche.

Üblicherweise hat sie in letzter Zeit immer zuerst die rechte hintere Türe geöffnet, Ihre Tasche in den Fußraum abgestellt und hat dann unsere Tochter in den Kindersitz gesetzt.

Dann hat sie die Türe geschlossen und ist zur Fahrertür gegangen um einzusteigen.

Klappte immer alles gut (Die Tasche stand immer rechts hinten im Fußraum).

Vor ein paar Tagen nun kam sie vom Einkaufen auf den Parkplatz und machte alles wie immer.

Aber als sie einsteigen will, ist der Dicke zu, und unsere 13 Monate alte Tochter eingeschlossen!

Jemand ließ Sie telefonieren und es kam jemand von der Werkstatt. Da der Techniker den Wagen nicht anders aufmachen konnte, mußte er auf Bitte meiner Frau die Scheibe einschlagen.

Also, wie ist das jetzt mit Keyless-Access? Fehlfunktion oder Fehlbedienung?

Das Fahrzeug ist 2 Monate alt, und der Händler/Werkstatt geht von Fehlbedienung aus.

Ich glaub' das aber nicht, weil meine Frau das Gleiche gemacht hat wie immer.

Schlimmer ist jetzt noch, dass die Werkstatt uns den Wagen mit neuer Scheibe zurückgab, und nun überall Kratzer sind. Auf der Türe aussen!, auf dem Leder oben auf der Türverkleidung, auf dem Sitz und an den Holz-/Alublenden.

Ich bin der Meinung, die Werkstatt hat nicht richtig sauber gemacht und deshalb die Kratzer verursacht. Nur von den hereinfliegenden Glasteilchen zerkratzt das nicht so.

Da hat garantiert der Mechaniker gefuscht.

Die Werstatt behauptet aber das hereinfliegende Glas wäre der Verursacher, und wir müßten alles selbst zahlen, da meine Frau wegen unserer Tochter auf Scheibe einschlagen bestanden hat.

Könnte man eine Fehlfunktion der Schließelektronik nachweisen, wäre der Fisch gegessen....

Beitrag von „Franks“ vom 16. Oktober 2007 um 21:25

In der Bedienungsanleitung oder der Webung für KESSY steht doch (sinngemäß), dass man den Schlüssel nicht einschließen kann, das Auto würde einen KESSY- Schlüssel im Innenraum erkennen und dann die Türen nicht verriegeln (weder automatisch noch manuell durch Druck

auf die Taste). Dass das nicht immer so ist, haben wir schon öfters festgestellt, auch ich habe schon einen Schlüssel eingeschlossen. Ich behaupte mal, eine Fehlbedienung liegt nicht vor und das System hat falsch reagiert.

Gruß,

Frank

Beitrag von „wilhbock“ vom 16. Oktober 2007 um 21:36

Dieses Problem hatte ich auch schon. Manchmal läßt sich auch die Heckklappe nicht öffnen, wenn daß Auto verriegelt ist.

Beitrag von „Franks“ vom 17. Oktober 2007 um 01:57

[Zitat von wilhbock](#)

... Manchmal läßt sich auch die Heckklappe nicht öffnen, wenn daß Auto verriegelt ist.

nur manchmal?? Bei mir ist das immer so und das ist auch gut 😄

Gruß,

Frank

Beitrag von „RoadCap“ vom 17. Oktober 2007 um 09:59

Danke für die bisherigen Antworten. So kann ich also von einer Fehlfunktion ausgehen. Da ich zur Zeit auf Geschäftsreise bin, konnte ich noch nicht selbst mit der Werkstatt reden. Die haben meiner Frau gegenüber behauptet, dass in der Handtasche etwas auf den Schlüssel gedrückt haben muß, nachdem sie die hintere Tür zugemacht und zur Fahrtür gegegangen ist. Das ist lächerlich. Ich freue mich schon wenn ich nach Hause komme und mich der Sache

annehme kann.

Einige von Euch haben doch auch schon eine Scheibe einschlagen müssen?

Wegen Kessy oder vielleicht wurde bei Euch eingebrochen oder es gab einen Unfall, bei dem eine Scheibe zu Bruch ging.

Welche Schäden hattet Ihr im Innenraum durch die Bruchstücke?


Beitrag von „DerElektriker“ vom 17. Oktober 2007 um 12:59

[Zitat von RoadCap](#)

[...]

Welche Schäden hattet Ihr im Innenraum durch die Bruchstücke?

Ich selbst habe keine Erfahrungen, aber beim Passat meiner Freundin haben sie schon mal eine hintere Scheibe eingeschlagen; bei einem Kollegen bei seinem Octavia die Beifahrerscheibe

(am zweiten Tag nach der Abholung )

Bei beiden war im Innenraum vor allem alles voller Scherben (also diese kleinen Zentimeter-großen Polygone, die übrigbleiben)

Beim Passat hast Du die Dinger noch bei der Rückgabe überall gefunden.

Schäden hielten sich in Grenzen, aber speziell bei der Türverkleidung im Bereich der Oberkante zur Scheibe waren einige kleine Kratzer.


Ob man die irgendwie wegbekommt (polieren oder was auch immer) weiß ich nicht.

Allerdings hat man die erst bei genauem Hinsehen erkannt.

Bei Dir scheint das Ganze erheblich schlimmer zu sein.

Das riecht irgendwie nach Bastelei...



Aber genaueres wird Dir wahrscheinlich nur ein anderer  oder ein Sachverständiger sagen können, schätze ich...

Beitrag von „Rainer S“ vom 17. Oktober 2007 um 16:12

Hallo RoadCap,

das ganze sol scheinbar einfacher gehen,
frag mal deinen 😊 warum er die Scheibe genommen hat?

Auf der fahrt zum T Treffen hat sich auch einer ausgeschlossen und die haben nur das ?
eingeschlagen
laut VW die günstigste möglichkeit.

Frag mal Eric 🤖 der hat das in die Wege geleitet.

Beitrag von „DerElektriker“ vom 17. Oktober 2007 um 16:22

Wie funktioniert das?
Ist da der Aufprallsensor dran, oder wie?

Beitrag von „DRE“ vom 17. Oktober 2007 um 16:56

lieber roadcap!

ich finde deine geschichte einen riesigen skandal und einem vw-partner, der seine (premium) kunden derartig herablassend und (menschen)verachtend behandelt soll sofort die konzession verlieren.künftig soll jener motocross maschienen verkaufen, denn dabei kann man alles dem wagemut und der risikobereitschaft der kunden zuschreiben.

wie ich schon öfters erwähnt habe und ich werde nicht müde dabei, ist sicherheit ein grosses verkaufsargument für einen dicken. und wenn ein 13 monate altes baby keine sicherheit und schutz braucht, wer dann?

eine scheibe zu opfern ist doch das normalste wenn es um ein menschenleben geht.für mich ein beweis von gesundem hausverstand und nicht von überreaktion. ausserdem war ja der servicemann da und hat auch keine bessere idee oder lösung parat gehabt.

jetzt herzugehen und dich bzw deine frau für den schaden verantwortlich zu machen und sich

kompromissunwillig zu zeigen ist pure aroganz. ein freund von mir hat schon wegen einer ähnlichen aussage/verhalten vom händler 2 rangerover zurückgegeben und ist zu einem anderen händler und marke gegangen da man mit dem subjektiven sicherheitsempfinden seiner familie gegenüber einfach nicht spielt.

ausserdem werden wir den fall mal unter die lupe nehmen:

1. hat dich und deine frau der händler ordentlich auf das fahrzeug mit all seinen systemen und versteckten fallen eingeschult und gebrieft?vielleicht eine warnung über das kessy system abgegeben?wir sind zwar nicht in amerika aber dies wäre aus rechtlicher sicht interessant.
2. ist ein schlüssel in einer handtasche am boden liegend eine statische situation und bekanntlich kann sich in solch einer nichts ändern, also umschalten oder dergleichen.
3. heisst unser scheiss glas sicherheitsglas, da bei einem bruch nur stumpfe stücke ohne scharfe kanten ausbrechen dürfen die weder ein gesicht noch einen lack oder leder zerkratzen dürfen. ausserdem hat ein vwmechaniker die scheibe eingeschlagen und wenn schon dadurch ein schaden entstanden ist muss man ihn und nicht den auftraggeber belangen. wenn ich meine reifen jetzt bald umstecken lasse und die runieren mir den unterboden weil der wagen vom heber fällt ist das auch nicht mein pech.

wie eingangs erwähnt ist dies fehlverhalten hoch 10 seitens des händlers. wenn du in wien wohnen würdest könnte ich dir gerne einen staatlich vereidigten begutachter nennen, der sicher kein problem hat aufzudecken, dass derartige schäden an deinem fahrzeug nicht von dem bruch der scheibe kommen kann.

ich hoffe das sich der händler etwas beruhigt und seine aussagen revidiert bzw sein handeln ändert.

nichts desto trotz ist das wichtigste, dass alle mit dem schrecken davongekommen sind und ausser sach- kein weiterer schaden entstanden ist.selbst wenn dein vertrauen in das fahrzeug und seine subsysteme jetzt etwas gemindert wurde.

lass dich nicht unterkriegen und viel spass beim streiten ---- hui würde ich das gerne für dich übernehmen 🤖

safety first
DRE

Beitrag von „Lobo“ vom 19. Oktober 2007 um 18:02

Hallo,

mein T war inzwischen 5 x in der Werkstatt, weil immer wieder Meldungen "Schlüssel fehlt" kommen. Haben bisher keine Lösung gefunden.

Gruß

Frank

Beitrag von „garuda“ vom 19. Oktober 2007 um 21:56

Vielleicht sollte sich der 😊 ein Abo für die Auto **** Allrad zulegen. Da stand vor kurzem drin (in der Ausgabe mit dem T Dauertestabschlussbericht), wie man den T "fachmännisch" öffnet. Fand' ich persönlich zwar reichlich überflüssig solche Details zu nennen, aber die genannte Variante wäre sicherlich schonender und die nötige "Reparatur" günstiger gewesen.

Beitrag von „darkdiver“ vom 20. Oktober 2007 um 09:41

Was für ein Idiot bei der Autobild so ein Detail zu nennen. Wollen die es jedem leicht machen den Wagen zu öffnen?

Also die Scheibe sollte dein Händler zahlen und alle folgekosten auch. Ich bin fest davon überzeugt er hätte es wissen müssen. Es gibt einen anderen Weg der wesentlicher Preiswerter und leichter ist. Also wenn du mehr Infos haben willst gerne via PN.

Ich würde der Werkstatt was erzählen



Viele Grüße

Eric

Beitrag von „Blackhawk“ vom 20. Oktober 2007 um 17:49

Zitat von garuda

Vielleicht sollte sich der 😊 ein Abo für die Auto **** Allrad zulegen. Da stand vor kurzem drin (in der Ausgabe mit dem T Dauertestabschlussbericht), wie man den T "fachmännisch" öffnet. Fand' ich persönlich zwar reichlich überflüssig solche Details zu nennen, aber die genannte Variante wäre sicherlich schonender und die nötige "Reparatur" günstiger gewesen.

Hat wer den Artikel eventuell eingescannt?

Den kenn ich nämlich auch nicht

Gerne per PN



Beitrag von „Günther“ vom 26. Oktober 2007 um 16:00

Würde mich auch interessieren für den Notfall, wie man einen Treg öffnet wenn er zugesprerrt ist, ohne das Auto zu demolieren.

Kann mir das mal bitte jemand per PN zukommen lassen.

Ich kenne zwar die Macken des Kessy und mach den Wagen nie zu, ohne den Schlüssel am Mann zu haben, aber man weiß ja nie.

Zum anderen sehe ich das als großes Einbruchrisiko, wenn die Idioten in der Autobild schreiben, wie man den Treg leicht knackt.

Wie blöd sind die Journalisten eigentlich ??

Und dann lesen das die Versicherer und schwups sind die Kaskoprämien doppelt so teuer.

Da überleg ich mir schon, ob man da technisch was ändern kann.

Weil einfach irgendwo hinklopfen und Aufprallsensor aktivieren und die Karre ist offen kann ja wohl nicht sein !!?

Gruß

Günther

Beitrag von „garuda“ vom 26. Oktober 2007 um 16:22

[Zitat von Günther](#)

Zum anderen sehe ich das als großes Einbruchrisiko, wenn die Idioten in der Autobild schreiben, wie man den Treg leicht knackt.
Wie blöd sind die Journalisten eigentlich ??

Das seh' ich nicht ganz so dramatisch. Autos werden - wenn sie geklaut werden - nicht "brachial" geöffnet, sondern ganz sauber mit Universalschlüsseln von "geschulten" Leuten. Sowas wiederum kommt bei Günther Jauch in stern-TV oder ähnlichen Formaten. So jemand weiss dann auch, wie man Wegfahrsperren gezielt ausser Kraft setzt und das Fahrzeug ohne Schlüssel zum Fahren bringt. 🤖

Die Autobildvariante gefährdet wohl in erster Linie Wertgegenstände im Fahrgastraum/Kofferraum und die versichert Dir ohnehin niemand. Andererseits hält sie den entstehenden Schaden gering - im Gegensatz zum eingeschlagenen Fenster. Schwacher Trost, aber immerhin. 😊

Ausserdem wäre interessant, ob die beschriebene Variante für jedes Baujahr/Facelift gilt? 🤖

BTW: Ich habe den Artikel gescannt. Bei Interesse PN mit eMail an mich.